

Mercedes-Benz EQS: Da steht der Stern wieder

Mercedes hat sein Elektro-Flaggschiff EQS überarbeitet. Die Stromer-Limousine kommt mit bis zu 82 Kilometern mehr Reichweite, einer neuen Kühlerverkleidung mit Applikationen in Chrom sowie einem stehendem Mercedes-Stern auf der Fronthaube sowie noch mehr Komfort im Fond.

So soll dank einer von 108,4 auf 118 kWh erhöhten Batteriekapazität die maximale Reichweite beispielsweise beim EQS 450 4MATIC nach WLTP-Norm von 717 auf 799 Kilometer steigen. Der EQS 450+ knackt auf dem Papier mit einer WLTP-Reichweite von 683-822 Kilometern sogar die 800-Kilometer-Marke. Außerdem hat Mercedes-Benz die Anhängelast für die EQS- und EQE-Limousinen mit 4MATIC von 750 auf 1700 Kilogramm angehoben, womit sich jetzt beispielsweise auch ein Pferdeanhänger ziehen lässt.

Optisch schmücken den tiefschwarzen Kühlergrill, der sich nahtlos mit den Scheinwerfern verbindet, in der Electric Art Line nun serienmäßig verchromte und flächenbündig eingearbeitete Lamellen. Darüber steht der Stern nun wieder auf der Fronthaube. Im optionalen Fondkomfort-Paket Plus mit Executive Sitzen (3867,50 Euro) lässt sich der Beifahrersitz nach vorne klappen, die Lehne im Fond auf bis zu 38 Grad verstellen sowie auch Nacken und Schulter beheizen.

Der neue EQS kann ab dem 25. April bestellt werden. Trotz aufgewerteter Serienausstattung sollen die Grundpreise unverändert bleiben. (aum)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz EQS 580, Modelljahr 2024.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz EQS 580, Modelljahr 2024.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz EQS 580, Modelljahr 2024.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz EQS 580, Modelljahr 2024.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz EQS 580, Modelljahr 2024.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz
